

Viszerale Leishmaniose- Reisemitbringsel aus Italien

Bei einem Kleinkind wurde nach Auftreten von Fieber, Panzytopenie, vergrößerter Milz und Leber eine viszerale Leishmaniose durch *Leishmania infantum* nachgewiesen. Die Familie des Kindes hatte im Sommer 2013 eine Toskanareise gemacht und sich ansonsten nur in Deutschland und der Schweiz aufgehalten.

Die viszerale Leishmaniose ist eine Infektion durch einzellige Parasiten. Die Übertragung erfolgt durch Schmetterlingsmücken (Phlebotomen). Verschiedene Nagetiere und Hunde sind Reservoirwirte. In Deutschland handelt es sich hierbei um reiseassoziierte Infektionen die bei Reisen außerhalb von Europas aber zunehmend auch bei Reisen in den europäischen Mittelmeerraum erworben werden können. Aufgrund der sehr langen Inkubationszeit von bis zu 6 Monaten und der zunächst unspezifischen Klinik wird eine reiseassoziierte Leishmaniose oft erst spät bei der differentialdiagnostischen Abklärung in Betracht gezogen. Eine Meldepflicht für Leishmaniosen besteht in Deutschland nicht. Eine Erfassung und Dokumentation von in Deutschland diagnostizierten Leishmaniose-Fällen am Institut für Tropenmedizin, Berlin ergab für 2012 insgesamt drei importierte viszerale Leishmaniosen. Als mögliche Infektionsländer wurden Bulgarien, Spanien und Iran ermittelt.

Epidemiologische Visitatoren beim LGA

Qualitätskontrolle gehört zum Standard: Seit 2006 bietet das Landesgesundheitsamt infekti- onsepidemiologische Ausbildungen im Rahmen von Programmen des Robert Koch-Instituts (PAE) und des europaweiten „Programme for Epidemiology for Intervention Epidemiologie Training“ (EPIET) des ECDC an. Nachwuchswissenschaftler erhalten eine fundiertes zweijähriges Training in epidemiologische Methoden für den Infektionsschutz im Öffentlichen Gesundheitsdienst. Dr. Ioannis Karagiannis, EPIET-Koordinator beim European Center for Disease Control und Prof. Klaus Stark, Fachgebietsleiter

INHALT 08/2014

Viszerale Leishmaniose

Epidemiologische Visitatoren beim LGA

Statistik der Meldewoche 08/2014

Besondere Fälle aus der Meldewoche

Reiseassoziierte Infektionen

Häufungen aus der Meldewoche

Influenzaberichte

Influenzavirusnachweise im Referat 93

Umstellung der Meldesoftware läuft

Grafiken zur Infektionsüberwachung ausgewählter Gastroenteritiden und weiterer Erkrankungen

Übersicht der Meldewoche nach Landkreis und Meldekategorie

im Robert Koch-Institut, verschafften sich am 27.2.2014 bei einer „EPIET training site visit“ einen Eindruck von der Arbeit im LGA.



Abb 1: V.l.n.r.: Günter Pfaff, Christiane Wagner-Wiening, Lukáš Murajda, Klaus Stark (RKI), Ioannis Karagiannis (ECDC), Günter Schmolz, Elisabeth Aichinger



Scannen Sie den QR-Code mit Ihrem Smartphone und Sie gelangen zu den Infektionsberichten des Landesgesundheitsamtes.



Statistik der Meldeweche 08/2014 für Baden-Württemberg

Meldekategorie	Anzahl KW 8 / 2014	KW 1-8 / 2014	KW 1-8 / Vorjahr
Adenovirus-K(eratok)onjunktivitis	10	67	71
Botulismus			
Brucellose			
Campylobacter-Enteritis	93	906	755
Cholera			
Clostridium difficile	1	28	25
Creutzfeldt-Jakob-Krankheit		2	3
Denguefieber	2	8	25
Diphtherie			
E.-coli-Enteritis	7	50	40
EHEC-Erkrankung	1	23	23
Frühsommer-Meningoenzephalitis		3	5
Giardiasis	11	107	94
Haemophilus-influenzae-Meningitis oder -Sepsis	1	13	15
Hantavirus-Erkrankung	2	17	4
HUS, enteropathisch		1	2
Influenza (A, B und C)	72	283	3568
Keuchhusten	54	368	2
Kryptosporidiose		10	9
Legionellose		8	13
Lepra			
Leptospirose		1	2
Listeriose	2	14	13
Masern		1	1
Meningokokken, invasive Erkrankung		5	8
MRSA	6	26	54
Mumps	1	13	
Norovirus-Gastroenteritis	387	2914	2461
Ornithose		1	
Paratyphus		1	3
Poliomyelitis			
Q-Fieber	2	5	8
Rotavirus-Erkrankung	83	500	576
Röteln, postnatal		2	
Salmonellose	18	162	167
Shigellose		6	3
Tollwut			
Trichinellose		1	
Tuberkulose	3	65	74
Tularämie		2	
Typhus abdominalis		2	4
Virale hämorrhagische Fieber, andere Erreger			
Virushepatitis A	1	8	18
Virushepatitis B	3	36	49
Virushepatitis C	18	136	125
Virushepatitis D		1	2
Virushepatitis E		11	4
Weitere bedrohliche Krankheit	5	56	76
Weitere bedrohliche Krankheit (gastro)	13	112	32
Windpocken	141	926	
Yersiniose	0	17	27
Summe	937	6918	8361

Stand 27.02.2014, 10 Uhr

Besondere Fälle aus der Meldewoche

Zoonose-Erreger

Melde-kategorie	Alter / Geschlecht	Sonstiges
Hantavirus	48 / m	Reinigung von staubigen Räumen, Fieber, Nierenfunktionsstörungen, Myopie
Hantavirus	51 / m	Fieber, Kopfschmerzen
Q-Fieber	69 / w	stationär, Fieber, grippeähnliche Beschwerden, wohnt ländlich
Q-Fieber	31 / w	Fieber, grippeähnliche Beschwerden

Sonstige Erreger

Melde-kategorie	Alter / Geschlecht	Sonstiges
Clostridium difficile	83 / w	Verlegung auf Intensivstation
EHEC	5 / m	labordiagnostisch bei nicht erfüllter Klinik
Haemophilus influenzae	1 / m	Fieber, Kopfschmerzen, stationär
Listeriose	23 / m	stationär, Ermittlungen laufen
Listeriose	81 / w	stationär, Fieber
MRSA	63 / m	stationär, Fieber, Pneumonie
MRSA	89 / m	stationär, Fieber
MRSA	80 / m	stationär, Sepsis
MRSA	82 / w	stationär, Fieber, Meningitis, Sepsis
MRSA	85 / w	stationär, Meningitis, Sepsis
MRSA	77 / m	Fieber, Meningitis, Sepsis

Reiseassoziierte Infektionen

Melde-kategorie	Alter / Geschlecht	Möglicher Infektionsort	Sonstiges
Denguefieber	48 / m	Dominikanische Republik	Fieber, Petechien, Fall aus 2013
Denguefieber	46 / m	Kuba	Fieber

Häufungen aus der Meldewoche

In der Meldewoche 08 wurden insgesamt 74 Ausbrüche übermittelt.

Melde-kategorie	Anzahl der Ausbrüche	Anzahl Fälle im Ausbruch
Pertussis	5	2-4
Q-Fieber	1	5
Influenza	2	je 2
Norovirus	46	1-35
Rotavirus	3	1-16
Windpocken	12	2-4
WBG	3	1-14
WBK	2	1-6

Influenzaberichte

Situation in Baden-Württemberg

In Baden-Württemberg wurden bis zum 28.2.2014 insgesamt 355 Influenzameldungen für die laufende Saison übermittelt, davon 62 in der laufenden Meldewoche 9. Die Influenzaaktivität befindet sich weiterhin auf niedrigem Niveau im Vergleich zu den Vorjahren, jedoch mit steigendem Trend.

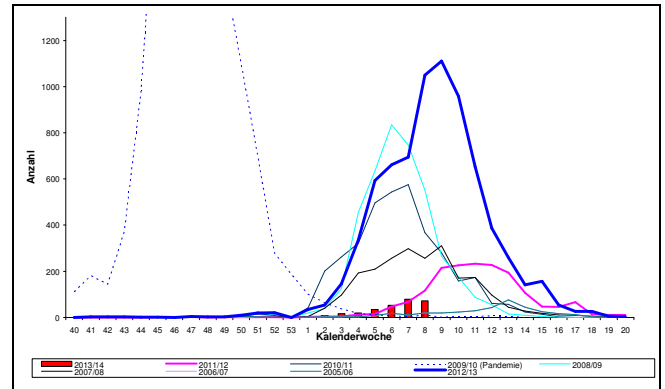


Abb. 2: Influenza 2013/2014 (Säulen) und Vorjahre (Linien), Baden-Württemberg

Influenzavirusnachweise im Referat 93

Bislang wurden 87 Abstriche auf Influenzaviren untersucht. Zehn Proben wurden positiv getestet, dies entspricht einem Anteil von 11,5%. Bei allen 10 Proben wurde Influenza A nachgewiesen, davon in einem Fall Influenza A/H1N1pdm09, bei keiner Probe wurde Influenza B nachgewiesen.

Weitere Informationen zur Influenza-Aktivität in Baden-Württemberg und Ergebnisse aus der virologischen Surveillance erhalten Sie unter: <http://influenza.rki.de/Diagrams.aspx?aqjRegion=1>

Stichtag	Anzahl Proben	Anzahl negativer Proben	Anzahl Influenza A		Anzahl Influenza B	Anteil pos. Nachweise [%]
			Ohne Subtyp	H1N1pdm 09		
16.01.2014	41	38	2	1	0	7,3
06.02.2014	75	67	7	1	0	10,7
14.02.2014	87	77	9	1	0	11,5
28.02.2014	115	96	15	4	0	16,5

Abb. 3: Influenza-Virusnachweise im Labor des LGA, 2014 nach Virustyp.

Auszug aus dem Influenzabericht der AGI zur Bewertung der epidemiologischen Lage in Deutschland

Die Werte des Praxisindex und der Konsultationsinzidenz sind bundesweit in der 8. KW 2014 im Vergleich zur Vorwoche leicht gesunken. Die ARE-Aktivität lag insgesamt im geringfügig erhöhten Bereich.

Im Nationalen Referenzzentrum für Influenza (NRZ) waren in der 8. KW 2014 bei 125 eingesandten Sentinelproben insgesamt 24 (19 %) positiv für Influenza. In 20 (16 %) Proben wurden Respiratorische Synzytial-Viren (RSV), in 15 (12 %) humane Metapneumoviren (hMPV), in elf (9 %) Adenoviren und in 14 (11 %) Proben wurden Rhinoviren nachgewiesen.

Nach Infektionsschutzgesetz (IfSG) wurden für die 8. Meldewoche (MW) 2014 bislang 410 und seit der 40. MW 2013 wurden 2.039 klinisch-laboridiagnostisch bestätigte Influenzafälle an das RKI übermittelt (Datenstand 25.02.2014).

Die geringfügig erhöhte ARE-Aktivität ist gemäß den virologischen Ergebnissen nicht allein auf die Influenza zurückzuführen, sondern wird auch durch weitere zirkulierende Atemwegserreger verursacht. In den Altersgruppen der 15- bis 59-Jährigen steigt die Positivenrate für Influenza in der 8. KW allerdings auf die bisher höchsten Werte mit über 30 %.

Influenza-Wochenbericht Kalenderwoche 8 unter: http://influenza.rki.de/Wochenberichte/2013_2014/2014-08.pdf

Internationale Situation

Ergebnisse der europäischen Influenza-Surveillance durch EISN

Von den 29 Ländern, die für die 7. KW 2014 Daten an EISN sandten, berichteten Finnland und Griechenland über eine hohe, elf Länder über eine mittlere und 16 Länder über eine geringe klinische Influenza-Aktivität (niedrigster Wert der Aktivitätseinstufung). Bulgarien, Griechenland und Spanien verzeichneten seit sechs Wochen eine mittlere bzw. hohe Influenza-Aktivität. Während 18 Länder sowie Nordirland, Schottland und England einen steigenden Trend beobachteten, wurde aus Bulgarien, Italien, Polen, Portugal und Spanien über einen sinkenden Trend berichtet. Alle anderen Länder meldeten einen stabilen Trend.

Weitere Informationen erhalten Sie unter: <http://www.ecdc.europa.eu/en/publications/Publications/influenza-surveillance-overview-21-feb-2014.pdf>.

Umstellung der Meldesoftware läuft

In Baden-Württemberg muss die Meldesoftware an Erfordernisse nach dem geänderten Infektionsschutzgesetz angepasst werden (Infektionsbericht Nr. 07 v. 21.02.14). Das Gesundheitsamt der Stadt Heilbronn hat die Umstellung als erstes Amt erfolgreich abgeschlossen. Seit der 9. Meldewoche (MW) übermittelt Heilbronn Meldedaten mit neuer Software. Im Ostalbkreis

und im Landkreis Heilbronn läuft die Migration. Am 28.2.2014 begann die Stadt Mannheim und in der 10. KW konvertiert die Landeshauptstadt Stuttgart ihre Daten zunächst testweise.

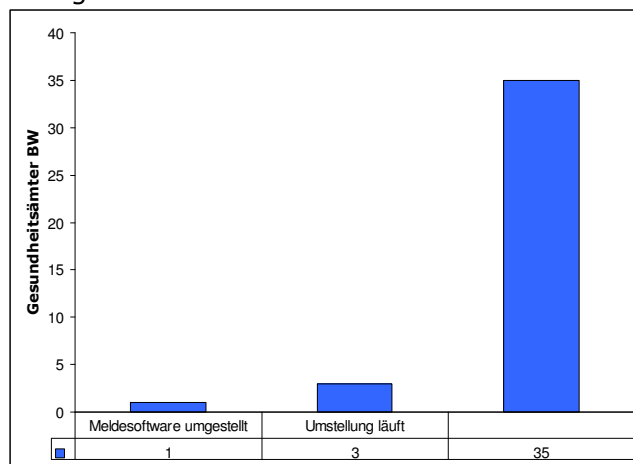


Abb. 4: Stand der Meldesoftwareumstellung in B-W am 28.02.2014

Grafiken zur Infektionsüberwachung ausgewählter Gastroenteritiden und weiterer Erkrankungen

Siehe Grafiken auf den Seiten 5 und 6

Übersicht der Meldewoche nach Landkreis und Meldekategorie

Siehe Excel-Tabellen auf Seite 7 bis 9

Impressum

Landesgesundheitsamt Baden-Württemberg
im Regierungspräsidium Stuttgart
Nordbahnhofstr. 135 · 70191 Stuttgart
Telefon 0711 904-35000 · Fax 0711 904-35010
abteilung9@rps.bwl.de
www.gesundheitsamt-bw.de · www.rp-stuttgart.de

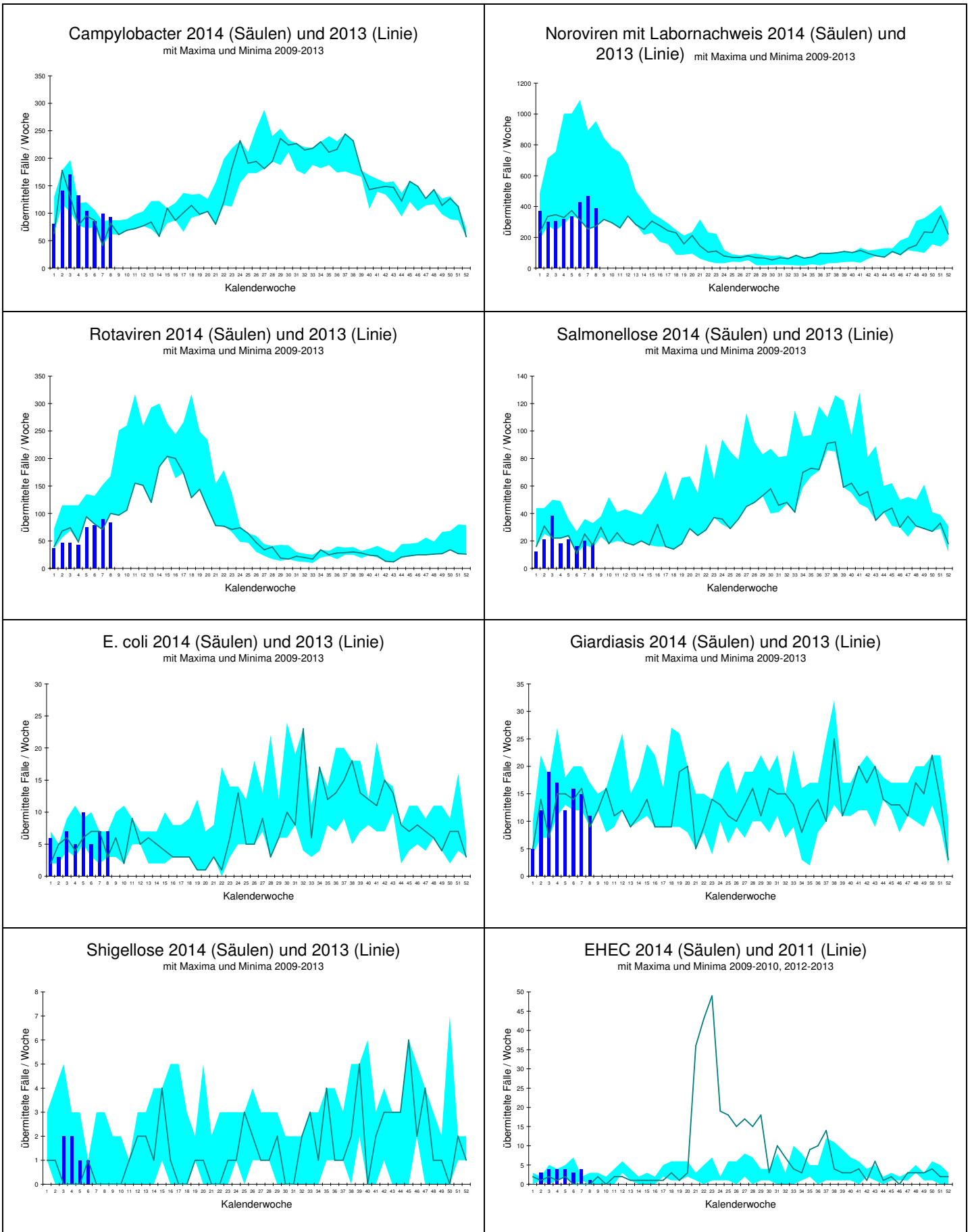
Kontakt:
IfSG-Meldestelle Baden-Württemberg
Dr. Christiane Wagner-Wiening
Dr. Dorothee Lohr
Anja Diedler
Tel. 0711/904 39 503 · Fax 0711/904 35 070
ifsg@rps.bwl.de

Am Ende einer jeden Woche bereitet das LGA die Daten der vorangegangenen Kalenderwoche auf. Diese werden im "Infektionsbericht Baden-Württemberg" den Gesundheitsämtern, Ärzten und Laboreinrichtungen, aber auch interessierten Laien zur Verfügung gestellt. Im Internet sind die Infektionsberichte abrufbar unter: www.gesundheitsamt-bw.de.

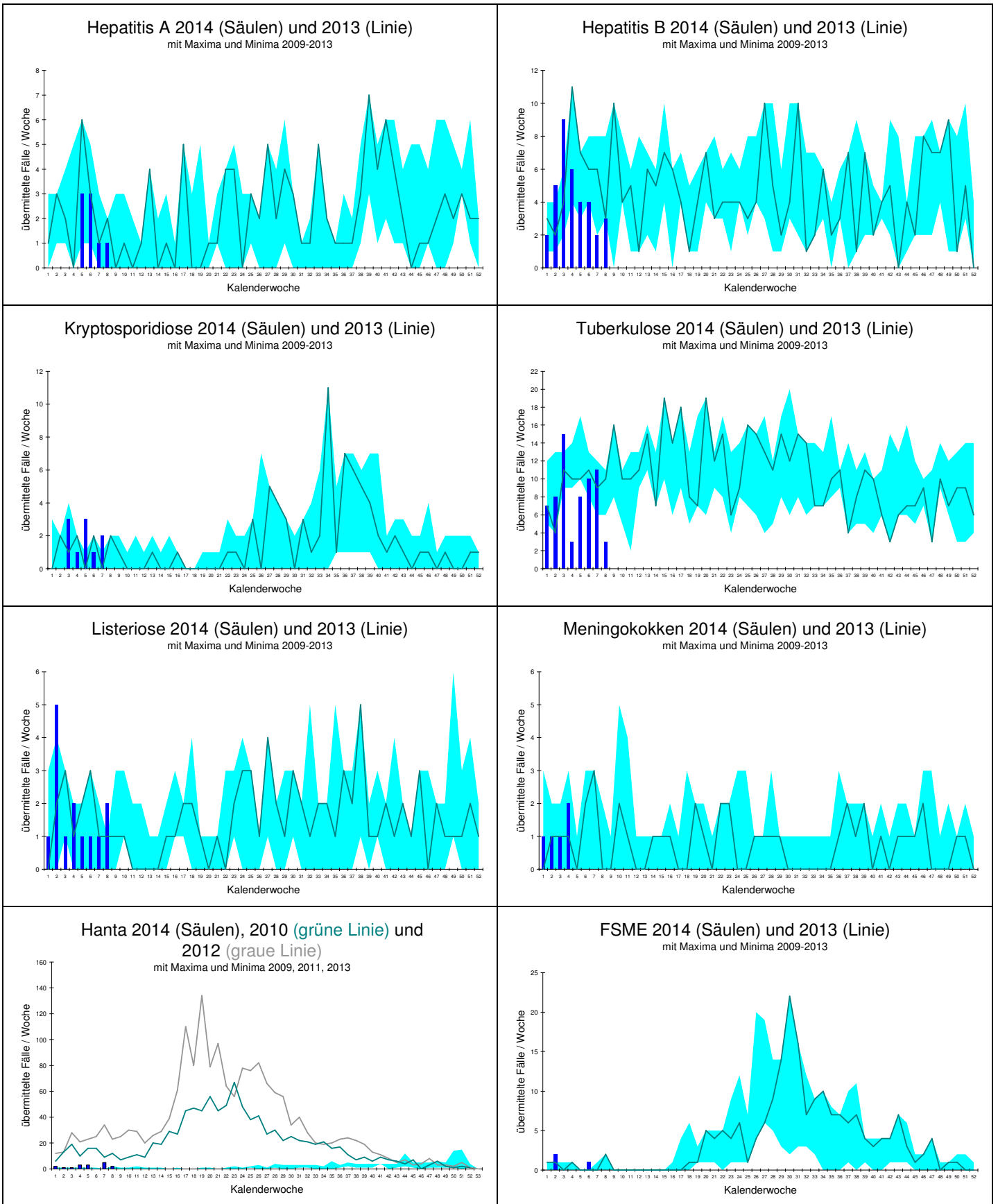
Erscheinungsweise:
Erscheint i.d.R. am Freitag jeder Arbeitswoche.

Vorläufiger Datenstand bei Redaktionsschluss. Änderungen sind durch Nachmeldungen und Streichungen möglich.

Grafiken zur Infektionsüberwachung ausgewählter Gastroenteritiden in Baden-Württemberg (Stand 27.02.2014, 10:00 Uhr)



Grafiken zur Infektionsüberwachung ausgewählter weiterer Krankheiten in Baden-Württemberg (Stand 27.02.2014, 10:00Uhr)



Landkreis	Darmkrankheiten													Virushepatitiden					
	Campylobacter	E.coli-Enteritis	EHC/STEC	HUS	Giardiasis	Kryptosporidiose	Norovirus	Paratyphus	Rotavirus	Salmonellose	Shigellose	Typhus	Yersiniose	Hepatitis A	Hepatitis B	Hepatitis C	Hepatitis D	Hepatitis E	
Freiburg	LK Breisgau-Hochschwarzwald	1					10		2										
	LK Emmendingen	3		1			9												
	LK Konstanz	4					4		1										
	LK Lörrach		3				8		12										
	LK Ortenaukreis	5					18		2	1					1	1			
	LK Rottweil	2					7												
	LK Schwarzwald-Baar-Kreis	1					13		1	1									
	LK Tuttlingen	2					6			1					1				
	LK Waldshut						9		3										
SK Freiburg i. Breisgau	3				2	4		3											
Karlsruhe	LK Calw	2	1				3		1										
	LK Enzkreis					1	7			1						2			
	LK Freudenstadt						6		1										
	LK Karlsruhe	5				1	26									2			
	LK Neckar-Odenwald-Kreis	2					3			1						3			
	LK Rastatt	3					30		19							2			
	LK Rhein-Neckar-Kreis	6					26		3	1									
	SK Baden-Baden	1				1	11												
	SK Heidelberg	2	1				7												
	SK Karlsruhe	3					6		3	1									
	SK Mannheim	5	1				8		1	1									
SK Pforzheim						2													
Stuttgart	LK Böblingen						13		6										
	LK Esslingen	6				1	17		2	1				1					
	LK Göppingen	5	1			1	2		1										
	LK Heidenheim	1				1	3		1							1			
	LK Heilbronn	2					12									1			
	LK Hohenlohekreis						9		3	1									
	LK Ludwigsburg	6				2	20		2	2									
	LK Main-Tauber-Kreis						2		3										
	LK Ostalbkreis																		
	LK Rems-Murr-Kreis	2					8		4	1					1	2			
	LK Schwäbisch Hall	2					4		2	1									
	SK Heilbronn																		
	SK Stuttgart	4						28		3									
Tübingen	LK Alb-Donau-Kreis	3					1		1										
	LK Biberach	3					3												
	LK Bodenseekreis	3					5												
	LK Ravensburg						9		2							1			
	LK Reutlingen	1					6		1	2									
	LK Sigmaringen	2					7												
	LK Tübingen	1					8									2			
	LK Zollernalbkreis	2					5			2									
SK Ulm					1	2									1				
Baden-Württemberg	93	7	1		11		387		83	18				1	3	18			

Übersicht I der Meldewoche 8/2014 nach Landkreis und Meldekategorie

Stand: 27.02.2014 14:42:45

Es sind jeweils die Fälle dargestellt, die in der ausgewiesenen Woche im Gesundheitsamt eingegangen sind und bis zum dritten Werktag der Folgewoche übermittelt wurden. Dargestellt werden alle Fälle, die übermittelt wurden, auch wenn sie der Falldefinition nicht entsprechen (Rohdaten). Veränderungen dieser Zahlen sind aufgrund nachträglicher Übermittlungen, Korrekturen und Streichungen möglich.

Die Meldekategorie Cholera ist nicht aufgeführt. Sollten solche Fälle im LGA eingehen, werden diese gesondert ausgewiesen.

Landkreis	Weitere Krankheiten																								
	Adenovirus	Botulismus	Brucellose	CJK	Clostridium difficile	Denguefieber	Diphtherie	FSME	Haemophilus i.	Hantavirus	Influenza	Legionellose	Leptospirose	Listeriose	Meningokokken	MRSA	Ornithose	Q-Fieber	Tuberkulose	Tularämie	VHF, andere	Weitere KH	Weitere KH-G		
Freiburg	LK Breisgau-Hochschwarzwald	1				1																			
	LK Emmendingen	1																							
	LK Konstanz										5					1									
	LK Lörrach										5					1		1					1		
	LK Ortenaukreis										2														
	LK Rottweil																								
	LK Schwarzwald-Baar-Kreis																								
	LK Tuttlingen																								
	LK Waldshut																								
	SK Freiburg i. Breisgau										2														1
Karlsruhe	LK Calw								1																
	LK Enzkreis									1															
	LK Freudenstadt																								
	LK Karlsruhe	2									1														
	LK Neckar-Odenwald-Kreis										1														
	LK Rastatt										4													9	
	LK Rhein-Neckar-Kreis	1							1		2					1									
	SK Baden-Baden										1												3	3	
	SK Heidelberg																								
	SK Karlsruhe										5														
	SK Mannheim																2								
	SK Pforzheim																								
Stuttgart	LK Böblingen															1									
	LK Esslingen					1			1	6															
	LK Göppingen									2			1					1							
	LK Heidenheim																								
	LK Heilbronn									1															
	LK Hohenlohekreis																		1				1		
	LK Ludwigsburg	3									3														
	LK Main-Tauber-Kreis																								
	LK Ostalbkreis																								
	LK Rems-Murr-Kreis										7														
	LK Schwäbisch Hall										1									1					
	SK Heilbronn																								
	SK Stuttgart	1									8														
	Tübingen	LK Alb-Donau-Kreis																		1					
LK Biberach										1															
LK Bodenseekreis										2															
LK Ravensburg										1				1											
LK Reutlingen		1				1				6															
LK Sigmaringen																									
LK Tübingen											3														
LK Zollernalbkreis																									
SK Ulm										2															
Baden-Württemberg	10				1	2			1	2	72			2	6			2	3			5	13		

Übersicht II der Meldewoche 8/2014 nach Landkreis und Meldekategorie

Stand: 27.02.2014 14:42:57

Die Meldekategorien Ebola, Gelbfieber, Marburg, Lassa, Pest, Fleckfieber, Läuserückfallfieber, Lepra, Milzbrand, Poliomyelitis sowie SARS sind nicht aufgeführt. Sollten solche Fälle im LGA eingehen, werden diese gesondert ausgewiesen.

Landkreis		Impfpräventable					
		Keuchhusten	Masern	Mumps	Röteln, postnatal	Röteln, konnatal	Windpocken
Freiburg	LK Breisgau-Hochschwarzwald	2					4
	LK Emmendingen	1					1
	LK Konstanz						
	LK Lörrach						1
	LK Ortenaukreis	3					10
	LK Rottweil						1
	LK Schwarzwald-Baar-Kreis						1
	LK Tuttlingen	1					1
	LK Waldshut						2
	SK Freiburg i. Breisgau						2
Karlsruhe	LK Calw	1					4
	LK Enzkreis						3
	LK Freudenstadt	1					2
	LK Karlsruhe	1					
	LK Neckar-Odenwald-Kreis						2
	LK Rastatt	4					1
	LK Rhein-Neckar-Kreis	4					2
	SK Baden-Baden						1
	SK Heidelberg						1
	SK Karlsruhe	1					1
	SK Mannheim	2		1			5
	SK Pforzheim	1					6
Stuttgart	LK Böblingen	2					
	LK Esslingen	4					7
	LK Göppingen	1					5
	LK Heidenheim						
	LK Heilbronn	6					3
	LK Hohenlohekreis						1
	LK Ludwigsburg						9
	LK Main-Tauber-Kreis	1					
	LK Ostalbkreis						
	LK Rems-Murr-Kreis	4					6
	LK Schwäbisch Hall	2					
	SK Heilbronn						
	SK Stuttgart	4					5
Tübingen	LK Alb-Donau-Kreis						
	LK Biberach						3
	LK Bodenseekreis	4					15
	LK Ravensburg	2					23
	LK Reutlingen						4
	LK Sigmaringen						1
	LK Tübingen	1					2
	LK Zollernalbkreis						6
SK Ulm	1						
Baden-Württemberg		54		1			141

Übersicht III der Meldewoche 8/2014 nach Landkreis und Meldekategorie